



Ortsbeirat Frauenaurach / Neuses

An die  
Stadtverwaltung  
Erlangen

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **01.04.2021**  
Antragsnr.: **092/2021**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **VI/61**  
mit Referat: **III/ESTW**

Antragsnummer: F/2021/03

Erlangen, 24. März 2021

## **Antrag des Ortsbeirates Frauenaurach / Neuses: Optimierung der Schulbussituation Linie 281**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Eltern von Schülern der Stadtteile Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaurach sind sehr besorgt über die Beförderungssituation der Schüler zu den weiterführenden Schulen, insbesondere des Ohm-Gymnasiums, des Gymnasiums Fridericianum, des Christian-Ernst-Gymnasiums und der Werner-von-Siemens-Realschule.

Beispielsweise ist in den Wintermonaten die Buslinie 281 ab Hüttendorf, während der Stoßzeiten ab 7:00 Uhr derart überfüllt, dass die Schüler in Frauenaurach an der Haltestelle nicht mehr aufgenommen werden.

Sie sind gezwungen auf den nächsten Bus zu warten und kommen so nicht rechtzeitig zum Schulbeginn in die Schulen.

Zusätzlich besteht für die dicht gedrängt stehenden Schüler eine erhöhte Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Bustüren (es wurde berichtet). Die ersten Schüler, die zu Beginn der Route eingestiegen sind, haben keine Chance den Bus an der Zielhaltestelle zu verlassen, wenn nicht Fahrgäste aussteigen, um Platz zu machen.

Die besorgten Eltern hatten sich bereits im vergangenen Jahr 2020 mehrfach an die ESTW gewandt, jedoch ohne Erfolg.

Ferner wurde die Situation der Buslinie 281 zur Schülerbeförderung bereits im Februar 2020 auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Frauenaurach und Neuses bemängelt.

Die Situation wird durch das Covid19-Pandemiegeschehen verschärft. Hier stehen die Fahrgäste in den Stoßzeiten dicht zusammengedrängt. Auch wenn der ÖPNV vom verpflichtenden 1,50-Meter-Mindestabstand grundsätzlich befreit ist und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bzw. einer FFP2-Maske zwingend vorgeschrieben ist, kann ein dermaßen enges Beieinanderstehen keineswegs geduldet werden.

Neben dem Aspekt, dass Schüler ein Recht haben, befördert zu werden, darf die psychische Belastung, die durch die oben beschriebenen Situationen entstehen kann, nicht außer Acht gelassen werden.

Der Ortsbeirat Frauenaarach / Neuses stellt folgenden Antrag und bittet die Stadtverwaltung

1. eine Übersicht zu erstellen aus der hervorgeht, wie viele Schüler jeweils aus Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaarach mit der Linie 281 zu den o.g. weiterführenden Schulen fahren. Dabei bitten wir um eine Aufstellung getrennt nach Ortsteilen, Schule und Jahrgangsstufe.
2. zu prüfen, ob in den Wintermonaten (Oktober bis Ostern) ein gesonderter Schulbus ab Frauenaarach eingerichtet werden kann, um der Beförderungspflicht gemäß Schülerbeförderungsverordnung zu o.g. weiterführenden Schulen nachzukommen.
3. sich für die Belange der Schüler einzusetzen und die Sorgen der Eltern und Schülern ernst zu nehmen

Der Stadtverwaltung sprechen wir vorab unseren Dank für die bereitgestellten Informationen und Unterstützung aus.

Gez. Ortsbeirat Frauenaarach / Neuses